

# Beste unter den Leseassen

**WETTBEWERB** Buch und Urkunde für alle Teilnehmer / Kim Nia Rauber darf Kreis beim Bezirksentscheid vertreten

**ALSFELD** (nfe). Die besten zehn Vorleser der sechsten Klassen der Vogelsberger Schulen trafen sich am Dienstagnachmittag in der Alsfelder Geschwister-Scholl-Schule, wo eine Jury den Regionalsieger des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels kürt. Begrüßt wurden die Schüler und ihre Begleiter sowie die Jury von Anette Bischoff, Fachleiterin Deutsch an der Schule. Den Vorlesern wünschte sie viel Glück, betonte aber auch, dass nicht der Sieg im Vordergrund stehen solle, sondern das Vorleseerlebnis.

Die Jury bildeten Linda Buchhammer, Journalistin, Sigi Stock, langjährige Angestellte in der Alsfelder Stadtbücherei und heute ehrenamtliche Mitarbeiterin, Jürgen Udo Pfeiffer, Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbücherei, Barbara Möser vom Buchladen „Buch 2000“ sowie Rahel-Sophie Müller, die Gewinnerin des letztjährigen Regionalentscheid.

Zunächst lasen alle Teilnehmer eine Passage aus einem selbst ausgewählten Buch vor. Bewertet wurden durch die Jury die Lesetechnik, die Interpretation, aber auch die Textauswahl. Und gerade die Textauswahl hätte vielfältiger kaum sein können. Sina El Hagge von der Vogelsbergerschule Schotten startete den Vorlesewettbewerb mit einem Band aus der fantastischen Buchreihe „Die Spiderwick Geheimnisse“ von Holly Black. Alena Hopp von der Gesamtschule Mücke trat mit Teil 1 der Reihe „Freundinnen für alle Felle“ von Monika Wittmann an, für die Lauterbacher Alexander-von-Humboldt-Schule Sina-Sherin Günther. Sie las aus Traci Chees „Ein Meer aus Tinte und Gold“, einem Buch über das Lesen.



Die Teilnehmer des Regionalentscheid des 58. Vorlesewettbewerbs mit Siegerin Kim Nia Rauber (Zweite von links).

Foto: Frank

Lustig ging es für die Zuhörer weiter mit Kilian Gaub von der Ohmteilschule Homberg, der aus „Tapper Twins – Ziemlich beste Feinde“ von Geoff Rodkey vorlas. Kim Nia Rauber von der Oberwaldschule Grebenhain hatte sich mit dem Thriller „Erebos“ von Ursula Poznanski ziemlich harte Kost ausgesucht, die sie spannend vortrug. Kerstin Giers, „Silber – Das erste Buch der Träume“ hatte sich Emilia Lou Bauer von der Alsfelder Albert-Schweitzer-Schule ausgesucht. Christopher Weber trat für die Geschwister-Scholl-Schule an und erfreute die Gäste mit einer Passage aus Kirsten Boies „Der Junge, der Gedanken lesen konnte“. Das bekannteste Buch hatte wohl

Emma Weber von der Mittelpunktschule Wartenberg mitgebracht: Sie las ein Stück aus James Matthew Barries „Peter Pan“. Spannende Entdeckungen machen die Protagonisten in Antonia Michaelis' „Das Blaubeerhaus“. Aus diesem Buch las Milena Pflanz von der Gesamtschule Schlitzlerland. Last but not least vertrat Noah-Luis Piontek die Alsfelder Gerhart-Hauptmann-Schule mit „Die Krokodilbande in geheimer Mission“ von Dirk Ahner.

In dieser ersten Vorleserrunde überzeugten alle Vorleser mit großer Souveränität und nahmen die Zuhörer mit in die Welt ihrer Bücher.

In der anschließenden Pause hatten die

Gäste Gelegenheit, ein leckeres internationales Buffet zu genießen, für die Vorleser jedoch galt es, sich für die zweite Leserrunde mit einem unbekanntem Text vertraut zu machen. Alle mussten in dieser zweiten Runde aus dem Buch „Im Meer schwimmen Krokodile“ von Fabio Geda vorlesen. Geda erzählt die wahre Geschichte eines afghanischen Jungen, der mit zehn Jahren begann, sich alleine von Pakistan, wohin ihn seine Mutter aus Sicherheitsgründen brachte, bis nach Italien durchzuschlagen. Sechs Länder durchreiste der Junge, sechs Jahre dauerte es, bis er in Italien angekommen war. Dort traf er irgendwann den Autoren, der seine Geschichte schließlich aufschrieb.

Die zehn Wettbewerbsteilnehmer lasen aus einer Passage, in welcher sich der Junge mit fünf weiteren Jungen auf die gefährliche Reise mit dem Schlauchboot übers Mittelmeer begibt. Keine Frage, wunderbar vorgelesen haben alle Schüler. Aber bei dem zuvor unbekanntem Text merkte man dann doch, dass es nicht bei allen ganz flüssig lief.

Nachdem sich die Jury beraten hatte und alle Teilnehmer des Wettbewerbs eine Urkunde und ein Buch bekommen hatten, gab Vorjahressiegerin Rahel-Sophie Müller schließlich bekannt, dass Kim Nia Rauber den Vogelsbergkreis beim demnächst anstehenden Bezirksentscheid vertreten wird.